

St.Galler Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@st-galler-nachrichten.ch | www.st-galler-nachrichten.ch

Romana Müller
Die Schulleiterin
des Boppartshof
zum ersten
Schultag.

5



Schwester Rita
erzählt davon, wie
sich das Leben im
Kloster verändert
hat.

9



Arno Noger
zum Zustand der
St.Galler Wälder
und deren
Zukunft.

11



Hans-Peter
Eisenring
ist einer der
Pioniere im
Woodball.

24



Marc Zellweger
spielt mit den
Swiss Legends
gegen den
FC Urnäsch.

25



Lokale Bands vor grossem Auftritt am St.Galler Fest

Von Ladina Maissen und Rebecca Schmid

Mit dem Fassanstich auf der Vadian-Bühne in der Markt-gasse startet kommenden Freitag um 19 Uhr das St.Galler Fest 2019. Danach herrscht Feststimmung in der Stadt. Speziell ist der Anlass auch für die einheimischen Musikerinnen und Musiker, die auf einer der Bühnen ihre Songs zum Besten geben können.

Kultur Zwei Tage lang dauert das St.Galler Fest jeweils und lockt rund 100'000 Besucherinnen und Besucher an. Auch am kommenden Frei-



Die Band Private Blend tritt am Wochenende am St.Galler Fest auf.

z.v.g.

tag und Samstag wird dies voraussichtlich wieder der Fall sein. Dafür sorgt nicht zuletzt das ausgewogene Musikangebot. «Wir entscheiden themenorientiert und wägen die verschiedenen Angebote ab. Dabei versuchen wir natürlich, Musikerinnen und Musiker aus der Region einen gewissen Vorzug und somit eine Chance zu geben, vor Heimpublikum auf der Bühne zu stehen», sagt Bruno Bischof, Vize-Präsident und Geschäftsführer des St.Galler Fests. Eine dieser heimischen Bands, die am Wochenende auf der Grüeningerplatz-Bühne stehen wird, ist Private Blend.

Fortsetzung auf Seite 3

Ihre Stimme zählt!
Haben Sie etwas gesehen oder gehört?
Die St.Galler Nachrichten-Redaktion
hat ein offenes Ohr für Sie.
red@st-galler-nachrichten.ch
071 242 67 70

Einführung eines Wasser-Rappens

Die Einführung eines Wasser-Rappens zur Unterstützung von Projekten im Ausland beantragt der St.Galler Stadtrat in einer Vorlage an das Stadtparlament. Es soll ein Fonds für entsprechende Beiträge errichtet werden, der durch den Konsumenten mit einem Rappen pro von den St.Galler Stadtwerken verkauften Kubikmeter Wasser gespeist wird.

Seite 9

Ein Erholungs- und Erlebnisraum mit viel Grünfläche

Von Ladina Maissen

Für das Gebiet rund um den Bahnhof St.Fiden laufen derzeit Planungsarbeiten. In den kommenden Jahren soll es dann bebaut werden. Bis es soweit ist, soll das Areal jedoch nicht unbenutzt bleiben. Die Stadt hat nun einen Vorschlag des Quartiervereins Nordost-Heiligkreuz für eine Zwischennutzung gutgeheissen.

St.Fiden «Der Platz soll Leben erhalten», sagt Markus Morger, Präsident des Quartiervereins Nordost-Heiligkreuz, kurz und knapp. Mit dem Platz ist die rund 20'000 Quadratmeter grosse Fläche beim Bahnhof St.Fiden zwischen der Bachstrasse und den Gleisen gemeint. Dereinst soll dort ein neuer Stadtteil entstehen, bis aber gebaut wird, werden wohl noch einige Jahre ver-



Beim Bahnhof St.Fiden soll eine Zwischennutzung entstehen.

lm

gehen. In der Zwischenzeit soll das Gebiet nicht unbenutzt bleiben, fand der Quartierverein Nordost-Heilig-

kreuz und reichte einen Vorschlag für die Nutzung des Areals bei der Stadt ein. Wie diese nun bekannt ge-

geben hat, begrüsst sie den Vorschlag.

Fortsetzung auf Seite 32

Ein «MedTech-Cluster» als Vision

Die Stadt St.Gallen hat in Zusammenarbeit mit einem externen Fachbüro Grundlagen für das weitere Vorgehen in der Entwicklung des Areals zwischen Olma Messen und Kantonsspital mit dem heutigen Busdepot (VBSG) und einzelner Abteilungen der Stadtwerke an der Steinachstrasse, die voraussichtlich wegziehen, erarbeitet.

Seite 11

Weierweidbach wird renaturiert

Der Weierweidbach im Tal der Demut kann auf einer Länge von rund 400 Metern definitiv offengelegt werden. Die kantonale Genehmigung dazu liegt vor. Die Bauarbeiten haben am Montag begonnen und dauern bei günstigen Wetterverhältnissen rund drei Monate. Die Gehölzpflanzungen folgen im Frühjahr 2020.

Seite 32

GOLDINGER Immobilien

Immo-Tipp

Besuchen Sie unsere berühmten Infoabende für private Immobilienverkäufer.

Infos finden Sie auf unserer Homepage.
www.goldinger.ch

Severin Vatrella
Leiter Verkauf

www.goldinger.ch | Tel. 071 - 313 44 03

la bocca CITY
PIZZERIA-RISTORANTE

Lust auf deine eigene Party?

Miete bei uns den Partykeller für deinen Geburtstag oder Event.

La Bocca City, Webergasse 9,
9000 St. Gallen, Telefon 071 511 22 58
www.labocca-city.ch

ALBERS HÖRINSTITUT
Die Welt verstehen!

Persönlich, fachkompetent,
seit über 20 Jahren für Sie vor Ort

St. Gallen
Metzgergasse 6
Telefon 071 225 20 90
www.albers-hoerinstitut.ch

wiñvelo herisau STIFTUNG TOSAM

Alpsteinstrasse 10
9100 Herisau AR
Tel. 071 351 44 27

Verkauf und Annahme von gebrauchten Fahrrädern

Service und Reparaturen aller Velo-Marken

www.winvelo.ch | winvelo@tosam.ch
Ein sozialer Betrieb der Stiftung Tosam www.tosam.ch

Kieferorthopädie für unsere Jüngsten

Profitieren Sie vom Taxpunkt-Wert 1.0 in St. Gallen

sanadent

sanadent.ch

HIG lädt zur Jubiläumsfeier

Am Freitag, 13. September, lädt die Handels- und Industrievereinigung Gossau aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums zu einem kulturellen Abend mit Apéro riche und Barbetrieb in den Fürstenlandsaal Gossau.

HIG «Wir haben festgelegt, dass wir zu unserem Jubiläum einen Anlass für die Gossauer Bevölkerung machen möchten. So kam es zur Idee, gemeinsam mit dem Kulturkreis Gossau einen Kulturabend auf die Beine zu stellen», erklärt Roland Egli, ehemaliger HIG-Präsident und weiterhin Mitglied im Vorstand der Vereinigung. Platz für rund 600 Gäste bietet der Fürstenlandsaal bei dieser Veranstaltung, um die 200 Tickets würden für HIG-Mitglieder und deren Begleitungen gebraucht. «Die restlichen 400 Bilette gehen in den freien Verkauf, wobei die Ti-



Die A-Capella-Gruppe «HörBänd» spielt am Freitag, 13. September, anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten der HIG. z.V.g.

ckets dank unserem Beitrag lediglich 20 Franken kosten», erklärt Egli. Um die 80 Franken würden das Essen und die Getränke sowie der Eintritt für den kulturellen Teil ohne Subventionierung durch die HIG kosten. Gratis habe man die Bilette aber nicht abgeben wollen. «Damit niemand einfach mal Tickets bestellt und dann doch lieber ei-

nem alternativen Vergnügen nachgeht», so Egli. «Türöffnung ist um 18.15 Uhr. Zu Beginn gibt es einen Apéro riche. Um 21 Uhr erfolgt der Auftritt der A-Capella-Gruppe 'HörBänd', danach gehen wir zum gemütlichen Beisammensein mit Barbetrieb über», blickt Egli voraus. Die junge A-Cappella-Band aus Hannover präsentiert mit «Dümmer geht ümmer» intelligente Musikcomedy und verpackt mit viel Kreativität Eigenkompositionen und raffinierte Arrangements in eine völlig neue Form, wie es in der Programmbeschreibung heisst. Von der HIG seien der gesamte Vorstand und sicherlich auch viele Vertreter der Mitgliederfirmen anwesend. «Daneben richtet sich der Anlass an alle kulturinteressierten Personen», so Egli. Tickets können bei der acrevis Bank in Gossau (058 122 75 05 / info@acrevis.ch) bezogen werden. *tb*

«Enoteca Vino e Arte» ab 31. August an der St.Gallerstrasse 11

Wein und Kunst in gediegener Atmosphäre

Am 31. August zieht Alfonso Sarnelli mit seiner «Enoteca Vino e Arte» in jene Räumlichkeiten, in denen bisher Braunwälder Haushalt beheimatet war. Dort präsentiert der Wein- und Spezialitätenhändler in gediegener Atmosphäre ein ausgebautes Sortiment.



Alfonso Sarnelli und Zoran Jovicic-Spaar stossen auf ihre Kooperation an. *tb*

«Bei der Namensfindung dachte ich ursprünglich an die exklusiven Produkte von kleinen Produzenten, die mit ihrer Handarbeit eine Art Kunst vollbringen», erzählt Sarnelli, der 2005 sein Geschäft «Vino e Arte», also «Wein und Kunst» an der St.Gallerstrasse 18 eröffnete. In Zukunft wird der Name noch mehr Programm sein, denn nach dem Umzug quer über die Strasse an die St.Gallerstrasse 11 werden in der Enoteca neu auch Bilder ausgestellt sein. «Ich bin Alfonso sehr dankbar für seine Anfrage, denn ich habe eine verhältnismässig kleine Galerie und so bietet sich mir eine zusätzliche Möglichkeit, um Kunstobjekte professionell auszustellen», erklärt Zoran Jovicic-Spaar, Inhaber

der Saentis Galerie. Doch die Kooperation mit einem lokalen Kunsthändler war längst nicht Sarnellis einzige Idee, wie er seine Produkte in Zukunft ideal präsentieren kann. Dank einer Showküche im Geschäft werde er für seine Kundinnen und Kunden auch mal italienische Spezialitäten kochen können, erklärt der ehemalige Küchenchef. Ausserdem sollen Gastronomen aus von ihm belieferten Restaurants an Themenabenden in der Enoteca kochen. Und man kann in den neuen Räumlichkeiten auch «Wine and Dine»-Anlässe, Firmenabende oder

Geburtsfeiern durchführen. In den Räumen lassen sich die Produkte weit besser präsentieren. «Wir werden mit dem gleichen Stil und Charme auftreten, haben aber fünf Mal mehr Platz als bisher», erklärt Sarnelli. Rund 50 Weinsorten und 100 Grappas werden ins Sortiment aufgenommen, dazu können neu auch Portweine, Gin, Rum und Whiskey gekauft werden. «Bei den Grappas sind wir natürlich absolute Spezialisten. Viele kann man exklusiv nur bei uns kaufen», erzählt Sarnelli. Neu habe man 250 verschiedene Grappas im Angebot. Neben den Produkten für Privathaushalte lagert Sarnelli im Gebäude des Werk 170'000 Flaschen Wein für Restaurationsbetriebe und andere Vinotheken - alles Weine aus Italien und dem Tessin. «Ich habe jeden Wein selbst probiert!», versichert Sarnelli. Am Eröffnungsfest vom 31. August sind viele der italienischen Produzenten vor Ort, um ihre Produkte zu präsentieren. «Es soll ein Tag der offenen Tür sein, jedermann ist herzlich willkommen», wirbt Sarnelli. *tb*

Sonne, Meer und Strand

In der letzten Sommerferienwoche hat das traditionelle Ferienlager auf der Insel Mali Losinj stattgefunden. Das Lager wurde von der katholischen Jugendseelsorge der Seelsorgeeinheit Gossau, der evangelischen Jugendarbeit Gossau-Andwil in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Waldkirch organisiert.

Sommerlager 36 junge Menschen verbrachten zusammen mit einem Team aus Ehrenamtlichen und Jugendarbeitenden erlebnisreiche Tage direkt am Meer. Dank dem vielseitigen Lagerprogramm kam nie Langeweile auf. Zu den Inhalten des Lagers gehörten Ausflüge, eine Strandolympiade, gemeinsames Kochen, Baden und Relaxen, Begegnungen, Singen und Spiele. Die

Teilnehmenden konnten Sportangebote wie Tauchen, Schnorcheln oder Kajak ausprobieren.

Besinnliche Momente Der abendliche Besuch im nahe gelegenen Städtchen liess die Herzen höher schlagen und die jungen Menschen kehrten mit allerlei Schätzen und mit zufriedenen Gesichtern zurück. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug mit einem Schiff zu einer umliegenden Insel mit einmaligen Bademöglichkeiten. Fest verankert waren im Wochenprogramm besinnliche Momente. Am Ende der Woche hat die Lagergemeinschaft in einer ruhigen Besinnung alle Erlebnisse nochmals Revue passieren lassen und dabei für sich entdeckt, dass Gott stets dabei gewesen sein soll. Es war ein für alle erfülltes Lager. *pd*



36 junge Menschen verbrachten zusammen mit einem Team aus Ehrenamtlichen und Jugendarbeitenden erlebnisreiche Tage. *z.V.g.*

Line Dance

Pauluszentrum Die Frauengemeinschaft Andreas Gossau bietet im zweiten Halbjahr 2019 weitere Line Dance-Workshops an. Neu wird Silja Kereszturi vortanzen. Die Kurse finden an folgenden Daten statt: 23.08./20.09./21.10./29.11. und 16.12., jeweils von 18.30-20 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *pd*

Annonce

Individuelle Lebens- und Wohnqualität

Ein Ort zum Geniessen

Restaurant Vita

Für Ihre besonderen Anlässe gestalten wir ein kulinarisches Erlebnis nach Ihren Wünschen. Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet. Haldenstrasse 46, 9200 Gossau

365 Tage für Sie da.

www.vitatertia.org



Techno & Hip-Hop

BBC Das BBC butterbarcafe lud am letzten Wochenende erstmals zur Hip-Hop- und Techno-Party ein, als Alternative zur Streetparade in Zürich. Bei freiem Eintritt und grossartiger Stimmung feierten die Freunde des Hip-Hop und der elektronischen Tanzmusik das ganze Wochenende.



Für Sie unterwegs war: Partyfun - Mehr Bilder im Newsportal: www.st-galler-nachrichten.ch/fotostrecken